

6.3.97

Resterschließung für Baugebiet Nr. 2 in Eggstedt vergeben

Noch keine Entscheidung über neuen Vergabemodus bei Sitzungsgeldern / Kein Zuschuß für Jugendzentrum in Burg

Eggstedt (jd). Als billigster Bieter mit einer Gesamtsumme von 137.338,08 DM wurde die Resterschließung des Bebauungsgebiets Nr. 2 in Eggstedt (Österblick) an die Firma Hirschmann auf der Sitzung der Gemeindevertretung in der Gaststätte "Mühlenthal" vergeben. Für die Erstellung des Radweges in der Süderstraße war die gleiche Firma mit 29.851 Mark ebenfalls der billigste Bieter und erhielt den Zuschlag. Noch nicht vergeben wurde die Errichtung von drei neuen Straßenlampen an der Kreuzung bei der Bushaltestelle, an der Feldstraße und am Sportplatz. Hierüber müssen noch detaillierte Angebote eingeholt werden.

Die Entscheidung zur Änderung der Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen wurde zurückgestellt. Hierzu teilte Bürgermeister Walter Krotzek mit, daß vom Innenministerium angedacht sei, zu den inzwischen gesetzlich vorgeschriebenen zwei Möglichkei-

ten, das Sitzungsgeld entweder als Aufwandspauschale von 40 Mark/Monat oder als Pauschale von 12 Mark monatlich und zusätzlichen Sitzungsgeldern auszuzahlen. Bis hierüber eine Entscheidung vorliegt, wollen die Eggstedter Gemeindevertreter keinen neuen Beschluß fassen.

Für das Dorffest im August haben schon viele Vereine und Gewerbetreibende bereits ihre Teilnahme zugesagt. Zudem hat man die Folkloregruppe "Sünnschien" für einen Auftritt verpflichten können. Veranstalter des Dorffestes ist der Kulturausschuß der Gemeinde Eggstedt.

Einen Antrag des Jugendzentrums Burg auf einen Zuschuß zu einer Fahrt nach Masuren lehnten die Gemeindevertreter mit der Begründung ab, daß man zum einen nicht wisse, ob Jugendliche aus Eggstedt daran teilnehmen und zum anderen ist man der Meinung, daß ein Zuschuß hierfür beim Amtsjugendring beantragt

werden sollte.

Der TSV Eggstedt beantragte einen Zuschuß für die Übungsleiterstunden und Stromkosten im Sportlerheim bei der Gemeinde. Man entschied sich für einen Zuschuß von 1500 Mark zu den Übungsleiterstunden und 3500 Mark wurden für den Unterhalt und die Stromkosten des Sportheimes genehmigt.

Anzeigenruf (0 48 25) 22 79

Den Antrag des Heimat- und Kulturvereins, den Dorfplatz mit heimischen Büschen und Sträuchern anzupflanzen, verwies die Gemeindevertretung an den Bau- und Wegeausschuß, desgleichen den Antrag, die Müllcontainer bei der Begegnungsstätte an einer anderen Stelle aufzustellen, da sie das Ortsbild erheblich beeinträchtigen.

Bürgermeister Walter Krotzek teilte mit, daß die Gemeinde Eggstedt mit Stand vom 30. Juni 1996 um 14 auf nunmehr 768

Einwohner angewachsen ist.

Raumnot gibt es in der Grundschule Burg, die mit einigen Klassen inzwischen in die Förderschule in der Bahnhofstraße umgezogen ist. Nach dem geplanten Umbau wird die Grundschule ganz dorthin verlegt werden, teilte der Bürgermeister mit.

Auch die Realschule meldet Platzmangel. Zur Zeit sind in 15 Klassen 310 Kinder aus dem gesamten Amtsreich untergebracht. Dieses ist gerade noch vertretbar, doch für das Jahr 2006 rechnet man mit einer Zahl von 401 Schülern, die dann in 17 Klassenräume aufgeteilt werden müßten. Bis dahin muß noch eine Lösung gefunden werden. Wie Bürgermeister Walter Krotzek mitteilte suchte man für dieses Problem zur Zeit noch eine Lösung. Sinken werde nach der Hochrechnung die Zahl der Hauptschüler von zur Zeit auf 186 Kinder auf 169 im Jahr 2006, verteilt auf neun Klassen.